



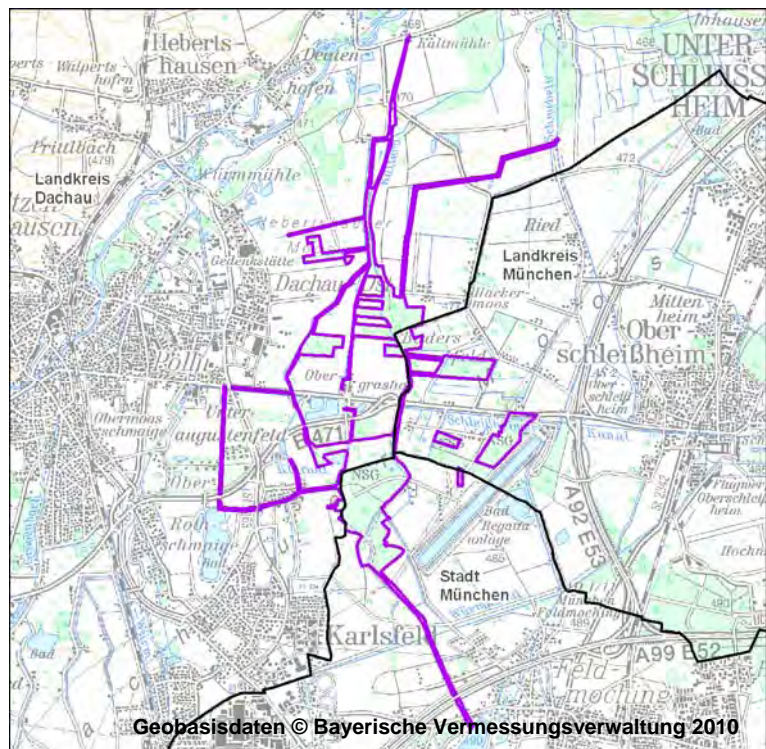
## Infoblatt: NATURA 2000-Gebiet 7734-301 Gräben und Niedermoorreste im Dachauer Moos

Hrsg.: Landratsamt München – Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht  
Stand: März 2012

### BESCHREIBUNG UND LAGE

Zwischen Dachau im Westen, Ober- und Unterschleißheim im Osten sowie Karlsfeld im Süden erstreckt sich das FFH-Gebiet am Westrand der 1.500 Quadratkilometer großen, von eiszeitlichen Schotterablagerungen gebildeten Münchner Ebene nach Norden.

In Folge weitreichender Eingriffe in den Wasserhaushalt, deren Wurzeln bis ins Jahr 1800 zurückreichen, nachfolgendem Torfabbau und die insbesondere seit Ende des zweiten Weltkriegs erfolgte starke Landschaftsumgestaltung mit anschließend zunehmend intensiverer landwirtschaftlicher Nutzung ist heute allerdings nicht mehr viel zu sehen von der ehemaligen Niedermoorlandschaft Dachauer Moos. Über weite Strecken prägen heute Ackerflächen das Landschaftsbild, durchzogen von einem Netz aus vielfach gehölzgesäumten begradigten Bachläufen, Kanälen und Entwässerungsgräben. Daneben findet man im FFH-Gebiet naturnahe Reliktbestände an Moor- und Lohwäldern sowie Feuchtgebüsch.



Streuwiese im Dachauer Moos © Wagner

## NATURSCHUTZFACHLICHE BEDEUTUNG UND SCHUTZZWECK

Trotz starker Austrocknungsspuren lässt das kleinteilige Nebeneinander vom Pfeifengraswiesen, lichten Moorbirkenwäldchen sowie gehölz- und hochstaudengesäumten Still- und Fließgewässern aber die einstige Vielfalt und Qualität der Moor- und Feuchtlebensräumen erahnen. Neben den wertvollen Resten an Moorlebensraumtypen beherbergt das Gebiet das größte bekannte Vorkommen der bayern- wie deutschlandweit vom Aussterben bedrohten Helm-Azurjungfer. Diese streng geschützte Kleinlibellenart besiedelt saubere, pflanzenreiche Bäche und Gräben mit Grundwassereinfluss sowie Kalkquellmoore. Durch die Sicherung bzw. Wiederherstellung eines niedermoor-typischen Gebietswasserhaushaltes, die Erhaltung und schonende Pflege von Gewässern und deren Ufer sowie eine Bestands erhaltende Mahd der Streuwiesen und Flachlandmähwiesen soll das Überleben europaweit seltener Lebensraumtypen und Arten dauerhaft gesichert werden.



## GEBIETSDATEN

Gebietsnummer und -name: 7734-301 Gräben und Niedermoorreste im Dachauer Moos

Gebietsgröße: 306 Hektar

Im Gebiet vorkommende Lebensraumtypen und Arten der Anhänge I und II der FFH-Richtlinie

Lebensraumtypen: Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden; feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe; magere Flachland-Mähwiesen, Moorwälder

Arten: Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*); Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche nausithous*)

## ANSPRECHPARTNER

### Fachbereich

Landratsamt München

Sachgebiet 6.3 - Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht

Frankenthaler Str. 5-9

81541 München

Telefon: 089 / 6221-0

Fax: 089 / 6221-2215

E-Mail: [naturschutz@lra-m.bayern.de](mailto:naturschutz@lra-m.bayern.de)